

## Die entblätterte Tulpe

Eine Tulpe stand am Wegesrand  
ein kleines Mädchen kam angerannt,  
hat mit den Füßen gewippelt  
und die Tulpe abgeschnippelt.  
Während es dann bohrte in der Nase  
stellt es die Tulpen in eine Vase.  
Worauf die Tulpe wütend schnaubte:  
Du warst's, die mir die Unschuld raubte.  
Hast meinen Stiel inmitten  
herzlos durchgeschnitten.  
Nun bin ich mit meiner Zwiebel entzweien  
das kann ich Dir nimmermehr verzeihen.  
Von meinen Blütenblättern allen  
laß ich die schönsten einfach fallen.  
Das gibt ein wildes Gerempel,  
stehen bleibt am Ende nur der Stempel.  
Und der, wenn er muß unbeblättert stehen,  
ist wirklich nicht nett anzusehen.

Das Mädchen kreigt 'nen Lachanfall  
und denkt: die Tulpe hat 'nen Knall.  
Wenn die sich entblättert, kann ich nix dafür  
entblättern liegt in der Tulpe Natur.  
Und der knackige Stempel kann doch noch dienen  
all den brummenden, summenden, fleißigen Bienen.  
Arg verwundert schüttelt das Mädchen den Kopf  
und schüttet Nudeln in den dampfenden Topf.

Und die Moral von der Geschichte?  
Auch entblätterte Stempel sind so nutzlos nicht.

© **Fanny Senger**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)